Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Innovative Sicherheitsarchitektur der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr (TIBRO)

Motivation

Das System der Feuerwehren bildet die Basis für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr in Deutschland. Zur Bewältigung von Aufgaben planen die Feuerwehren die notwendigen personellen und technischen Ressourcen sowie die organisatorisch-funktionalen Abläufe. Obwohl sich das Aufgabenspektrum und die Anforderungen geändert haben, basieren die Schutzvorgaben und Fachkenntnisse noch weitgehend auf der 1978 in Auftrag gegebenen Studie „Entwicklung eines Systems zur Optimierten Rettung, Brandbekämpfung mit Integrierter Technischer Hilfeleistung“.

Ziele und Vorgehen

Ein zukunftsfähiges Feuerwehrsystem erfordert eine moderne, dynamische Planungsgrundlage, um personelle und technische Ressourcen optimal einsetzen zu können. Das Projekt TIBRO hat zum Ziel, die sicherheitsrelevanten Prämissen zu evaluieren und daraus aktualisierte Grundlagen abzuleiten. Schwerpunkt im Projekt ist die Ermittlung von Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit verschiedener Szenarien, um darauf basierend eine Risikoanalyse durchführen zu können. Diese Untersuchung bildet wiederum die Basis für eine risikoabhängige Effektivitätsanalyse der Sicherheitsarchitekturen der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr.

Innovationen und Perspektiven

Das Ergebnis des Projektes wird in einem Leitfaden für die Feuerwehren Deutschlands zusammengefasst. Die Ergebnisse des Projekts sollen die zukünftige Sicherheitsarchitektur in der Gefahrenabwehr sowohl in Deutschland als auch über die deutschen Grenzen hinaus verbessern.

Der effiziente Einsatz moderner Technik wird durch Forschungsergebnisse erleichtert. (Quelle: © frogger – Fotolia.com)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Sicherheitsökonomie und Sicherheitsarchitektur“

Gesamtzuwendung
1,27 Mio. €

Projektlaufzeit
04/2012 - 06/2015

Projektpartner
- Bergische Universität Wuppertal
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU)
- Branddirektion Frankfurt am Main
- Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V., Altenberge

Verbundkoordinator
Prof. Dr.-Ing. Uli Barth
Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich D – Abteilung Sicherheitstechnik
Lehrstuhl Methoden der Sicherheitstechnik/Unfallforschung
barth@uni-wuppertal.de